Version 2027 Version 1 (MIT bandeigenem Lichttechniker)

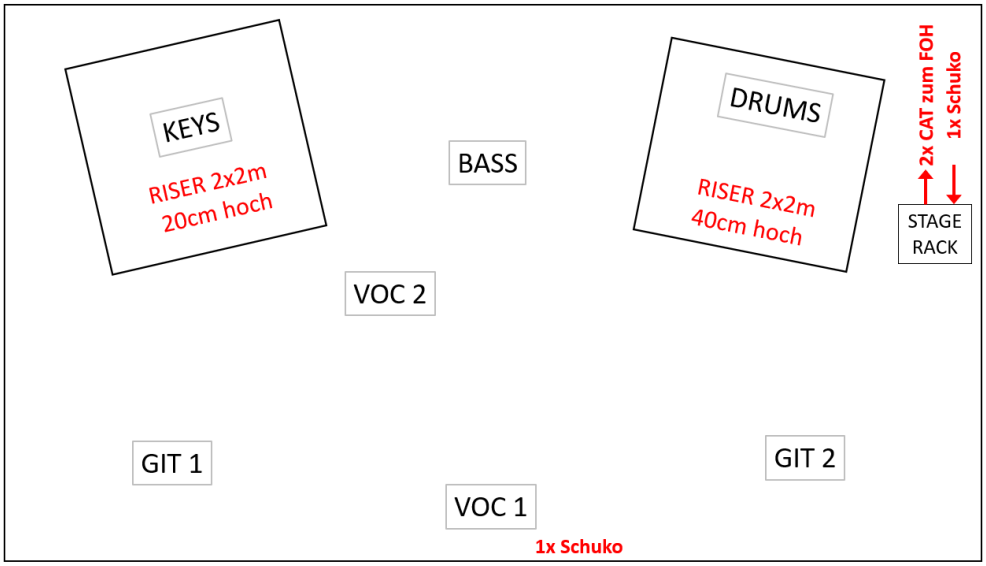
SIR WILLIAMS – Technical Rider

Kontakt Band:	Sebastian Kummer	+49- (0)178-7695901	sebi@sir-williams.de
	Rolf Montenbruck	+49- (0)177-8916901	info@sir-williams.de
Kontakt Licht:	Lennart Haas	+49- (0)151-59106562	info@haas-it-vt.de

@ Veranstalter: Bitte diesen Rider rechtzeitig an die zuständige Technikfirma weiterleiten
Einzelheiten können natürlich nach Absprache (!) verändert werden.

Bühne

Mindestmaß 8x6m (!), Empfehlung 10x8m. Seitlich und hinten auf voller Höhe schwarz (bei erwartbarem Tageslicht von hinten möglichst lichtundurchlässig) abgehängt. Bei Open-Airs vollständig überdachte Bühne, allseitig regensicher. *Kleinere Bühnengrößen bitte vorab abstimmen!*
Podeste **2x2m Drums** (40cm hoch)**, 2x2m Keys** (20cm), vorderseitig schwarz abgehängt.



Personal

Crew der Band: 1x FoH-Tontechniker, 1x FoH Lichttechniker

Vom Veranstalter/vor Ort: 1-2 Techniker, die mit gesamter örtlicher Ton- und Lichttechnik vertraut sind (für Aufbau, Patch und Backup, anwesend während Soundcheck und Konzert)

Beschallung

PA-System: Professionelles, der Veranstaltungsgröße/Zuschauerzahl entsprechendes Beschallungs-system mit ausreichend Headroom für verzerrungsfreie Rockkonzert-Lautstärke im gesamten Publikumsbereich. Outdoor bzw. bei größeren Beschallungsflächen: **Zeitgemäßes Line-Array-System, i.d.R. geflogen, mit entsprechender Reichweite/ gleichmäßiger Abdeckung der gesamten Publikumsfläche; Nearfills als Standard**. Signalübergabe Stereosumme für PA: wahlweise am FoH oder am Stage-Rack auf der Bühne. *Bei abweichenden Gegebenheiten oder kleineren Venues bitte frühzeitig Rücksprache halten, was sinnvoll/realisierbar ist.*

FoH Ton: FoH-Tonpult und Stagerack wird von Band mitgebracht. Der **FoH muss in geeigneter Hör- und Sichtposition vor der Bühne** positioniert werden, **FoH Ton und FoH Licht stehen unmittelbar zusammen**. Ein Platz seitlich der Bühne ist inakzeptabel. Für FoH Ton: Tisch/Case mind 1,5m breit, geeignete Arbeitshöhe. Bei Open-Air vollständig regensicher überdachbar.

Verkabelung: **Mind. zwei CAT-Leitungen** zwischen FOH und Stage-Rack. Davon **mindestens 1x geschirmtes CAT-Kabel für Dante-Audionetzwerk, beidseits Ethercon-Verbinder, *point-to-point* (keine Managed Switches im Dante-Pfad, direktes P2P-Netzwerk)**.
Empfohlen/wenn verfügbar: drittes CAT-Kabel als Dante-Redundanzpfad.
Strom (getrennter Stromkreis vom Licht!): 1x Schuko am FoH für Mischpult, 1x Schuko auf der Bühne am Schlagzeug, 1x Schuko an vorderer Bühnenkante.
Sonstige Audio-Bühnenverkabelung wird komplett von der Band mitgebracht.

Funkstrecken: Die Band betreibt 10 Funkstrecken für Monitoring und Instrumente/Mikrofone. Während Soundcheck und Konzert alle anderen Funkstrecken im Umkreis ausschalten!

Mikrofonie/gesamtes Monitoring/Bühnen-Tonverkabelung: wird von Band mitgebracht.

SIR WILLIAMS – Technical Rider

Licht

Die Band reist mit **eigenem Lichttechniker, der die Show per mitgebrachtem Showfile auf dem örtlichen Pult fährt**. Der Veranstalter stellt eine professionelle, entsprechend der Bühnen-/Veranstaltungsgröße dimensionierte Lichtanlage, bei Aufbaubeginn vollständig betriebsbereit. Außerdem **mit der gesamten örtlichen Lichtanlage vertrauten Techniker während Aufbau, Soundcheck und Konzert**, der die Verknüpfung mit der örtlichen Anlage und bei technischen Problemen unterstützt. Dieser muss insbesondere während Aufbau/Changeover am Lichtpult für den Lichttechniker der Band zur Verfügung stehen. **Der örtliche Beleuchtungsplan samt vollständiger Patchliste inkl. Fixture-Typen und -Modes, DMX-Adressen und Positionen wird per E-Mail mind. 4 Wochen vor der Show an Lennart und Sebastian übermittelt (Adressen s.o.).**

> ***Hinweis für Veranstalter: Die mitgebrachte Lichtshow basiert auf einem branchenüblichen Lichtsetup – wir wissen aber, dass nicht jede Veranstaltung dasselbe Rig hat*** *- z.B. auf Festival-/Stadtfestbühnen, wo das Lichtrig i.d.R. nicht bandspezifisch konfiguriert wird. Entsprechend passen wir die Show bereits vorab (!), gemäß dem übermittelten Beleuchtungsplan, an das jeweils vorhandene Rig an (bei größeren/umfangreich ausgestatteten Bühnen flexibel skalier-/erweiterbar). Der örtliche Beleuchtungsplan wird vom Technikdienstleister i.d.R. ohnehin im Vorfeld der Veranstaltung erstellt, dies stellt also für Veranstalter oder Technikdienstleister i.d.R. keinen Mehraufwand dar.*
> ***Die nachfolgenden Punkte beschreiben ein gut funktionierendes Standardsetup. Je vollständiger das Rig dies abdeckt, desto besser das Ergebnis.*** *Einzelne Abweichungen sind i.d.R. kompensierbar, eine mitgebrachte Lichtshow ist aber nicht sinnvoll, wenn das Rig insgesamt deutlich unter dem beschriebenen Setup liegt.* ***Im Zweifelsfall sprecht uns einfach an, um Gegebenheiten und Bedarf sinnvoll aufeinander abzustimmen.*** *Abweichende Fixture-Typen auf einzelnen Positionen sind i.d.R. unproblematisch, solange sie die gleiche Funktion erfüllen (z.B. Spot oder Wash, bewegt oder fest) – auch hier im Zweifelsfall einfach absprechen. Zusätzliche Elemente auf der Bühne, Leuchten im Publikumsbereich, Dekorlicht etc. beziehen wir i.d.R. gerne mit ein, sofern sie über die Patchliste erreichbar sind.*

Vom Veranstalter zu stellen sind:

FoH Licht: Standort zusammen mit FoH Ton. **grandMA3 Konsole (compact XT, light, oder full-size)** mit aktuellem Software-Stand. Sollte vor Ort keine grandMA3 Konsole verfügbar sein, kann die Band nach Absprache und gegen Aufpreis eine Konsole mitbringen (Absprache dazu spätestens 6 Wochen vor Veranstaltung!). Die Show wird per SMPTE-Timecode gesteuert, d.h. wir benötigen Zugriff auf den LTC-Port an der Licht-Konsole.

Frontlicht: Ausreichend dimensioniertes**, gleichmäßiges und sauber ausgeleuchtetes Frontlicht** auf der kompletten Bühnenfläche, **bis zur vorderen Bühnenkante frontal ausgeleuchtet**, d.h. das Frontlicht muss dafür ausreichend ausgestellt vor der vorderen Bühnenkante hängen. Unsere Musiker bewegen sich während der Show über die Bühne, es sollte keine "dunklen Stellen" geben.

Profiler: Wir benötigen entweder **mind. 2 bewegte oder mind. 4 statische Profiler** für die Positionen Keys, Git 1, Git 2 und Front Center. Der Profiler für Front Center muss ebenfalls vor der vorderen Bühnenkante ausgestellt hängen, damit die Position des Lead-Sängers bis zur vorderen Bühnenkante von vorn/frontal abgedeckt ist.

Moving Heads: Mind. **8 bewegte WashBeams oder Washs** und **8 bewegte Spots** (je nach Bühnengröße mehr), mit der Veranstaltungsgröße angepasster Leistung, auf Traversen über/hinter der Bühne positioniert.

Floor: **Mind. 4, idealerweise 8 bewegte WashBeams** (ROBE Robin Spikie o.Ä.) als Floor Set. Davon 4 hinten erhöht auf Cases o.ä. und möglichst je 2 in der Gasse li/re. Falls nur 4 WashBeams für Floor Set verfügbar möglichst alternatives RGB-Gassenlicht.

Blinder: Zahl und Leistung der Veranstaltungsgröße angepasst.

Haze: Hazer in ausreichender Zahl/Dimensionierung um einen **gleichmäßigen Haze über die gesamte Bühnenbreite -höhe und -tiefe** zu erzeugen (auch bei Open Airs!). Wir benötigen Haze ab unserem Eintreffen zum Einleuchten der Positionen. Falls Indoor: eine vorhandene Brandmeldeanlage muss somit ab Get-In abgeschaltet werden können.

DMX/Netzwerk-Infrastruktur: Vollständig verkabeltes, funktionsfähiges DMX-/sACN/Art-Net/[...]-Netzwerk vom Pult zu allen Fixtures. **Der Beleuchtungsplan samt vollständiger Patchliste inkl. Fixture-Typen und -Modes, DMX-Adressen und Positionen wird mindestens 4 Wochen vor der Show an den Lichttechniker der Band übermittelt**, damit das Showfile vorab angepasst werden kann.

SIR WILLIAMS – Technical Rider

Logistik:

Zufahrt/Laden: **Freie Zufahrt zur Bühne** mit mind. 2 Stellplätzen (Kleinbusse) zum Laden vor dem Soundcheck und nach dem Konzert unmittelbar an Bühne. Freigehaltene **Parkmöglichkeiten** in Bühnennähe. Durchgängiger, mind. 1,2m breiter Ladeweg zwischen Lade-Parkplätzen und Bühne.

Garderobe/Backstage: **Beleuchtete, abschließbare Garderobe** in Bühnennähe. Open-Air: mind. allseits geschlossenes Zelt mit Sitzplätzen und ausreichend Platz zum Umziehen für mind. 9 Personen, Tisch, Spiegel. **Zugang zu einer Toilette** und Handwaschgelegenheit in Bühnennähe.

Catering: Bitte ausreichend **Getränke auf der Bühne und im Backstage** bereitstellen, abhängig vom Zeitablauf angepasste **Verpflegung im Backstage-Bereich bzw. Bühnennähe** (Kein Selfservice mit Schlangestehen im Publikumsbereich!)

Zeitplan I.d.R. mind. **60min, idealerweise 90min für Aufbau und Soundcheck ab fertig vorbereiteter/leerer Bühne, mindestens 15min Umziehzeit zwischen Soundcheck und Auftritt**. Mind. **30min Abbauzeit bis zur Nutzbarkeit der Bühne für folgende Programmpunkte/Aufbauten.**
Andere/kürze zeitliche Abläufe müssen vorher mit uns abgestimmt werden – z.B. Verkürzung im Ausnahmefall und nach vorheriger Absprache möglich, wenn das Backline-Equipment von Sir Williams (und der vor- und nachgelagerten Programmpunkte) z.B. auf Rollrisern hinter der Bühne auf-/abgebaut und verkabelt werden kann, um einen schnellen und reibungslosen Bühnenumbau für alle Beteiligten zu gewährleisten – dies ist in jedem Fall rechtzeitig im Vorfeld mit der uns abzustimmen (z.B. Bedarf an Rollrisern, exakte Vorbereitung des Licht-Showfiles etc.)

Sollte etwas unklar sein oder nicht erfüllbar sein: sprecht oder schreibt uns an, wir finden eine Lösung!

Gelesen und zur Kenntnis genommen:

*Ort, Datum*_____ *Veranstalter (Unterschrift):* _____